

Urbane Seilbahnen

7. Oktober 2021

TÜV SÜD prüft Cablebús Linea 1 in Mexiko-Stadt

München / Mexiko-Stadt. In Mexiko-Stadt wurde das öffentliche Verkehrsnetz durch eine neue Seilbahnlinie ergänzt. Bei der Cablebús Linea 1 handelt es sich um eine 10er-Gondelbahn der Doppelmayr Gruppe. TÜV SÜD hat die Herstellerdokumentation und den Sicherheitsbericht evaluiert und die Abnahmeprüfung vor Ort durchgeführt.

Die Cablebús Linea 1 umfasst drei Teilstrecken mit einer Gesamtlänge von knapp zehn Kilometern und ist direkt an den größten Verkehrsknotenpunkt von Mexiko-Stadt angebunden. Die Förderkapazität liegt bei 4.000 P/h, die Geschwindigkeit bei 6 m/s. Insgesamt fünf Stationen verbinden die U-Bahn-Station Indios Verdes mit dem Stadtteil Cuatepec. Das Besondere dabei: Die Fahrgäste der Hauptachse gelangen ohne umzusteigen auf einer Strecke von 7,5 km von Cuatepec direkt nach Indios Verdes – das ist einzigartig unter allen bisher realisierten urbanen Seilbahnlinien.



„Mit ihrer Länge und ihrer Förderkapazität gehört die neue Linea 1 zu den größten urbanen Seilbahnen weltweit“, sagt Dr. Georg Schober, Leiter des Bereichs Transportation der TÜV SÜD Industrie Service GmbH. Bei der Realisierung dieses anspruchsvollen Projekts stand für die Doppelmayr Gruppe die Sicherheit an erster Stelle. Aus diesem Grund beauftragte der Hersteller die Seilbahnexperten von TÜV SÜD zunächst mit der Evaluation der Herstellerdokumentation und der Evaluation der Ausführung und Implementierung des Sicherheitsberichts. Die Basis dafür war die EU-Seilbahnverordnung 2016/424. „Für die abschließende Abnahmeprüfung waren drei Experten aus München drei Wochen in Mexiko-Stadt“, berichtet Dr. Schober.

„Bei den umfangreichen Tests haben wir unter anderem alle Sicherheitseinrichtungen überprüft sowie Bremsproben mit Last durchgeführt.“ Besonderes Augenmerk wurde zudem auf sicherheitsrelevante Aspekte bei der Integration der Seilbahn in das städtische Umfeld gelegt. Nach der erfolgreichen Abnahme konnte die Cablebús Linea 1 am 11. Juli 2021 in Betrieb genommen werden.

TÜV SÜD-Expertise für Seilbahnen

Die Seilbahn-Experten von TÜV SÜD übernehmen alle gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Zertifizierungen, die für das Inverkehrbringen und den sicheren Betrieb der Anlagen nötig sind. Dazu zählen beispielsweise Abnahmeprüfungen und wiederkehrende Prüfungen von Seilbahnen und Schleppliften, Prüfungen von Materialseilbahnen mit und ohne eingeschränkten Personentransport sowie Sicherheitsanalysen und Sicherheitsberichte. Weitere wichtige Tätigkeitsbereiche sind Zertifizierungen von Sicherheitsbauteilen und Teilsystemen nach der europäischen Seilbahn-Verordnung 2016/424 sowie zerstörungsfreie Werkstoffprüfungen wie die magnetinduktive Prüfung von Stahldrahtseilen für Personentransportsysteme.

Ein Überblick über alle Leistungen von TÜV SÜD für die Sicherheit von Seilbahnen gibt es unter www.tuvsud.com/seilbahn-sicherheit.

Hinweis für Redaktionen: Die Pressemeldung und das Bild (Bildnachweis: Doppelmayer Gruppe) in reprofähiger Auflösung gibt es auch im Internet unter www.tuvsud.com/presse.

Pressekontakt:

Dr. Thomas Oberst TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 23 72 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail thomas.oberst@tuvsud.com Internet www.tuvsud.com/de
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 25.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuvsud.com/de